

und preisen. (m) Das würde eine schöne Harmonie in Gottes Ohren gegeben haben / daran Er seine Ergözung gehabt. Aber / Gott erbarme es / diese schöne Harmonie ist nicht allein verstimmet / sondern das ganze Werck ist verdorben. (n) Es fraget sich alhier (1) Wer hats gethan? Ach der / über welchen der Herr hie seuffzet. Er sahe auff den Himmel *ἐς οὐρανὸν ἔβλεψεν* heist stöhnen / seuffzen und aus dem innersten Herzen her klagen. Der Syrus hat ein sonderliches Wort / welches heist über angethanes Unrecht und Gewalt seuffzen und klagen. Wie es dorte bey Jacobo stehet: Seuffzet nicht wieder einander lieben Brüder / daß ihr nicht verdammet werdet. Jac. V. 9. Weil er siehet / daß sein Werck so übel zugerichtet und verdorben / ergrimmet er in seinem Geist / und betrübet sich selbst Joh. XI. 33. So nahe giengs ihm / daß der Mensch die Edle Creatur Gottes durch des Satans Bosheit an Leib und Seele so jämmerlich verdorben war. Da haben wir den Orgel - Feind und Verderber / (o) Denn Satan / der ist *Causa peccati externa prima & principalis* die äußerlich erste und fürnehmste Ursache der Sünden / der in die Schlange / als ein lieblich und häußlich Thierlein / damit Eva / als mit einem Schoß - Hündlein mag gespielet haben / gefahren / sie besessen und durch dieses Instrument mit der Eva geredet und sie betrogen. Solches ist nicht geschehen durch den innerlichen Eintrieb. Denn Satan konte nicht in das Gemütthe und Willen der Eva einen Einfall thun / und sie durch eine natürliche That dazu bewegen oder bringen. Nicht durch eine äußerliche Gewalthätigkeit. Denn diese war dem Stand der Unschuld stracks zuwieder. Sondern der Satanas hat hie gemißhandelt / als eine bloße Sittliche / äußerliche Ursache durch Überredung von aussen. Und zwar / daß der (Zabulus) Teuffel hier als ein euserlich sittliche Ur-